



Zumindest ein Teil des Diepholzer Fliegerhorstes soll zu einem zivilen Gelände umgewandelt werden. Bei der Suche nach Nachnutzungs-Ideen können sich die Bürger einbringen. Start des „Perspektivplanes Konversion“ am 3. Juni. • Archivfoto: Merk

# Zukunft des Fliegerhorstes: Bürger sind gefragt

## „Entdeckung des Unbekannten“: Bustour und Forum am 3. Juni

**DIEPHOLZ** • „Entdeckung des Unbekannten“: Unter diesem Motto öffnet das erste Bürgerforum zum Konversionsprojekt „Fliegerhorst Diepholz“ am Mittwoch, 3. Juni, seine Türen.

Seit der Bekanntgabe der Bundeswehrreform im Oktober 2011 sieht sich auch der Bundeswehrstandort Diepholz mit starken Veränderungen konfrontiert. Das Materiallager wird zwar am Standort verbleiben und in einem Teilbereich auf dem Fliegerhorst neustrukturiert. Jedoch werden weite Teile des Standortes laut den bisherigen Planungen ab etwa 2018 verlagert und große Flächen demnach nicht mehr militärisch genutzt. Zur Entwicklung von Perspektiven zur zivilen Nachnutzung hat die Stadt Diepholz daher einen Prozess zur Erstellung eines

„Perspektivplanes Konversion“ für den Fliegerhorst Diepholz gestartet. Unter Konversion ist die Umwandlung von militärischem zu zivilem Gelände zu verstehen.

Damit der Perspektivplan auf eine solide Basis gestellt werden kann, sollen nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern realistische Nachnutzungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Der Startschuss für diese umfangreiche Beteiligung beim Perspektivplan Konversion fällt mit dem 1. öffentlichen Forum „Entdeckung des Unbekannten“: Am Mittwoch, 3. Juni, um 18.30 Uhr im Rathaus besteht für alle interessierten Diepholzer Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Perspektivplanes zu informieren und sich mit eigenen Ideen in den Planungsprozess einzubrin-

gen.

Zunächst werden dann die Rahmenbedingungen zur Entwicklungsperspektive sowie der weitere Beteiligungsprozess vorgestellt. „Im Anschluss sind der Kreativität bei der Ideensammlung keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, den Prozess als Chance zu nutzen, wichtige Weichen für die Zukunft der Stadt zu stellen“, betont Bürgermeister Dr. Thomas Schulze in einer Pressemitteilung.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, „an diesem wichtigen und spannenden Entwicklungsprozess aktiv teilzunehmen und so kreativ an der Zukunftsgestaltung des dann zur Abgabe vorgesehenen Bereiches des Fliegerhorstes mitzuwirken“, so die Stadt.

Unmittelbar vor dem Bür-

gerforum besteht die Möglichkeit, sich bei geführten Bustouren über das Fliegerhorst-Gelände einen eigenen Eindruck direkt vor Ort zu verschaffen: Die Bustouren starten am Mittwoch, 3. Juni, um 17 Uhr vor dem Rathaus der Stadt Diepholz. Aufgrund einer begrenzten Anzahl von Plätzen wird um Anmeldung bei Andrea Fischer aus dem Rathaus unter 05441/909-202 oder [andrea.fischer@stadt-diepholz.de](mailto:andrea.fischer@stadt-diepholz.de) bis zum 28. Mai gebeten.

Da militärisches Gelände betreten wird, sind bei der Anmeldung zwingend der volle Name und die Personalausweisnummer erforderlich. Die Bustouren werden um 18.15 Uhr direkt vor dem Diepholzer Rathaus enden, so dass eine anschließende Teilnahme am ersten Bürgerforum um 18.30 Uhr möglich ist.